

4. Macht weit die Pforten in der Welt ...

(210.)

1. Macht weit die Pfor - ten in der Welt! Ein Kö - nig
Wer von der Sün - de sich ge - wandt, Wer auf vom

ist's, der Ein - zug hält, Um - glänzt von Gnad und Wahr - heit;
To - des - schla - fe stand, Der sie - het Sei - ne Klar - heit.

Seht Ihn Weit - hin Herr - lich strei - ten, Licht ver - brei - ten.

Nacht zer - streut Er, Le - ben, Licht und Won - ne beut Er.

2. Es jauchzt um Ihn die große Schar,
Die lang in schweren Fesseln war;
Er hat sie freigegeben.
Blind waren sie und sehen nun;
Lahm waren sie und gehen nun;
Tot waren sie – und leben.
Köstlich, Tröstlich! Allen Kranken,
Ohne Wanken, Ohne Schranken
Helfen Seine Heilsgedanken.
3. Die ihr von Christi Hause seid,
Kommt, schließet nun mit Freudigkeit
Den Bund in Seinem Namen!
Lasst uns auf Seine Hände schaun,
An Seinem Reiche mutig baun!
Sein Wort ist Ja und Amen.
Flehet, Gehet, Himmelserben
Anzuwerben! Harret! Ringet!
Jesus ist es, der euch dinget.
4. O Du, den unsre Sünde schlug,
Wann wird doch Deines Lobs genug
Auf dieser Welt erschallen?
Wann wird der Völker volle Zahl
Im ungetrübten Sonnenstrahl
Zu Deinem Tempel wallen?
Wo Dich Freudig Alle kennen,
Jesus nennen, Dir geboren,
Dir auf ewig zugeschworen!
5. Wir harren Dein, Du wirst es tun,
Dein Herz voll Liebe wird nicht ruhn,
Bis alles ist vollendet.
Die Wüste wird zum Paradies,
Und bittre Quellen strömen süß,
Wenn Du Dein Wort gesendet.
Zu dem Sturme Sprichst Du: „Schweige!“
Licht, dich zeige! Schatten, schwindet!
Tempel Gottes, sei gegründet!